

## Deutsche Kaufleute, spricht und schreibt deutsch!

**W**ir stehen mitten in der grössten Zeit, die unser geeinigtes deutsches Vaterland je erlebt hat. Vaterländische Begeisterung, tiefe Liebe zu allem, was deutsch heisst und deutsch ist, dringt mit Macht in alle Stände, alle Berufsarten und alle Volksschichten ein. Jeder Deutsche, der in der Heimat geblieben ist, möchte in irgend einer Weise diesen Gefühlen Ausdruck ver-

aber die grosse Bedeutung einer reinen deutschen Sprache ist bei weitem nicht überall erkannt worden. Gerade der deutsche Kaufmann, der sich durch Umsicht und Gründlichkeit, durch raschen Entschluss und sicheres Zielbewusstsein auszeichnet, muss sich stets vor Augen führen, dass er die heilige Pflicht hat, alles zu fördern, was das Deutschtum kräftigt. Der Grundstein zu seiner Kraft liegt in deutschem Boden, und nie hätte er es

**S I E G E R**

im Kampfe gegen die  
englische Herren-  
Schneiderei  
bleibt  
die

**DEUTSCHE BEKLEIDUNGS-  
GESELLSCHAFT BERLIN.**

Leon Amar

Abb. 9

Anzeige

leihen und überall da nach Kräften mitwirken, wo er seinem Vaterlande nützlich sein kann. Viele sind sich aber noch nicht bewusst, wodurch ein jeder Deutsche ohne weiteres dem ganzen deutschen Volke, soweit die deutsche Zunge klingt und noch klingen wird, einen unschätzbaren Nutzen erweisen kann: durch die Pflege einer edlen, reinen Muttersprache. Wohl ist der Kampf gegen alle leicht entbehrlichen Fremdwörter entbrannt und das deutsche Sprachbewusstsein ist aufgerüttelt,

zu solchem Ansehen gebracht ohne die mit Riesenopfern erkämpfte, allen überlegene Weltmachtstellung des einigen deutschen Reiches. Nur dann wird die künftige Wirksamkeit und Entwicklung für den deutschen Kaufmannsstand selbst und das ganze Vaterland heilbringend sein, wenn er sein Deutschtum eindringlich nach aussen hin kennzeichnet. Das kann durch nichts besser geschehen, als dass alle hinausgehenden Schriftstücke und Drucksachen ein schönes reines Deutsch zur Schau tragen.